

# Schülerinnen und Schüler zeigen, was sie können

Kulturabend der Inklusiven Montessori-Schule der Aktion Sonnenschein begeistert das Publikum

**GROSSHADERN (job)** · Zum 5. Mal lud die Inklusiv Montessori-Schule der Aktion Sonnenschein zu ihrem Kulturabend »Wir zeigen uns« ein. Drei Stunden lang begeisterten die jungen Akteure die versammelte Schulfamilie mit ihren kreativen und sportlichen Beiträgen. Auch Catering, Moderation sowie Ton- und Lichttechnik übernahmen die Schülerinnen und Schüler. Klassenleiterin Hala Baalbaki sowie die Musiklehrer Philipp Höfer und Michael Hahn, die für die Organisation verantwortlich waren, zeigten sich begeistert vom Einsatz der Kinder und Jugendlichen. Schulleiter Christian Albrecht dankte allen in seiner Begrüßung für die hervorragende Vorbereitung.

Der große Mut, sich vor der gesamten Schulfamilie auf die Bühne zu trauen, wurde mit Applaus, Jubel und großer Begeisterung belohnt. Den Auftretenden waren der Stolz und die Freude ins Gesicht ge-



Die drei jungen Moderatoren (rechts) und drei der jungen Künstler (links) mit den Organisatoren Michael Hahn, Hala Baalbaki und Philipp Höfer (hinten von links).

Foto: Aktion Sonnenschein / Matthias Kostya

schrieben, ebenso ihren Lehrern und Eltern. So bunt und vielfältig wie die Schule war auch das Programm des Abends. Alle zeigten, was sie können: der Montessori-Chor unter der Leitung von Michael Hahn, die »Flötenspatzen«

unter Philipp Höfer sowie die Schülerband der 9. Klassen. Auch die Jugendlichen der Berufsschulstufe brachten sich mit einer schwungvollen Tanzdarbietung ein. Darüber hinaus zeigten weitere junge Künstler ihr Können an ver-

schiedensten Instrumenten wie Klavier, Geige, Schlagzeug und Gitarre. Vor allem beim Hackbrett herrschte gespannte Stille, da für viele dieser Klang etwas nicht Alltägliches war. Es gab zudem Gedichte sowie Gesangs- und Rap-Darbietungen, bei denen es sich das begeisterte Publikum nicht nehmen ließ, an der einen oder anderen Stelle lautstark mitzusingen. Spektakulär waren auch die Auftritte der Vertikaltuch- und Trampolingupe unter Anleitung von Sportlehrer Anton Schneider in der zum Platzen gefüllten Turnhalle. Die Schüler am Vertikaltuch versetzten in luftiger Höhe das Publikum in Staunen. Auf dem Trampolin gab es nicht nur Salts, sondern sogar Schraubensprünge wie bei der Winterolympiade zu bewundern.

Am Ende räumten Beteiligte und Zuschauer gemeinsam die Turnhalle rasch auf – wie es sich für eine echte Schulfamilie gehört. Die Einnahmen aus dem Catering und die

während des Abends gesammelten Spenden kommen der Abschlussfahrt der 9. Klassen zu Gute.

## »Ich bin sehr dankbar«

Initiatorin und Organisatorin Hala Baalbaki war heuer zum letzten Mal dabei. Sie geht in den Ruhestand und nimmt viele Erinnerungen mit:

»Eine Schülerin, die kurz vor ihrem Auftritt sehr nervös war, sprach mich an, sie würde das nicht schaffen. Ich versicherte ihr, dass sie vom Publikum getragen würde, wenn sie Spaß auf der Bühne hat. Sie trat gemeinsam mit ihrer Freundin auf, hat getanzt und hatte Spaß! Glücklicherweise kam sie wieder zurück.

Für all diese Augenblicke bin ich sehr dankbar. Ich finde, darum geht es im Leben.«

Verlags-Sonderveröffentlichung

## Starkbierfest vom Giesinger Bräu

Breites Programm mit Politik und Musik

**MÜNCHEN** · Seit 19. Februar und noch bis 15. März wird das WERK 2 vom Giesinger Bräu in der Detmoldstraße 40 wieder zum Treffpunkt für Starkbierfreunde. Zum zweiten Mal findet auf dem Werkgelände in einem Festzelt im Almhüttenstil das Starkbierfest statt. Besucher erwartet erneut ein Fest voller bayerischer Gemütlichkeit, stimmungsvollem Programm und natürlich dem handwerklich gebrauten Giesinger Starkbier »Innovator«.

Der dunkle Doppelbock wird in diesem Jahr pro Maß 14,50 Euro kosten. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde das Starkbierfest schon vor Beginn um eine Woche verlängert: »Ja, wir haben eine starke Nachfrage, das freut uns natürlich riesig! Aber es gibt schon noch ein paar freie Tische und auch der spontane Besuch könnte Samstag oder Sonntag mittags klappen«, erklärt Steffen Marx, Geschäftsführer vom Giesinger Bräu.



Zur Eröffnung des Starkbierfests vom Giesinger Bräu stellen sich die Münchner OB-Kandidaten vor. Foto: VA

nutzten die Gelegenheit, sich vorzustellen. Auch darüber hinaus setzt das Programm Akzente: Beim »Grünen Abend« am 23. Februar treffen Politik, Kabarett und Live-Musik aufeinander. Musikalisch reicht das Spektrum von traditionellen Kapellen bis zu Bands wie Treibauf oder Nachtstark. Ein Shuttleservice vom Frankfurter Ring (U-Bahn) erleichtert die Anreise. An vier Sonntagen gibt es

ein Kinderprogramm. So verbindet das Starkbierfest Tradition, Organisation und Geselligkeit – ein Stück Münchner Festkultur.

Zugleich nutzt die Brauerei den Rahmen, um auf ihr 20-jähriges Jubiläum im Jahr 2026 zu blicken. Nach der Silberstermeile ist das Starkbierfest bereits die zweite Großveranstaltung innerhalb kurzer Zeit. Tickets gibt es unter [www.giesinger-braeu.de](http://www.giesinger-braeu.de).

**STARK!  
BIER.FEST.**

Auf gehts zum Giesinger Starkbierfest.  
19.02. - 15.03.2026  
Giesinger Festzelt  
im Werk2  
Detmoldstrasse 40.  
Stark! Äh logisch.

Es sind noch ein paar Plätze frei.  
Gleich reservieren.